

ERSTE LESUNG

Lesung aus der 1. Schriftrolle von Moses (Namen: Genesis).

Gott sagte zu Abraham:

„Ich habe gehört: die Menschen von Sodom und Gomorrha machen schreckliche Sachen.
Ich muss nachsehen, ob das stimmt.“

Abraham sagte zu Gott:

„ Du wirst die bösen Menschen bestrafen. Das ist richtig.
Aber was ist mit den guten Menschen?
Vielleicht gibt es 50 gute Menschen.
Wenn du die ganze Stadt zerstörst, müssen sie auch sterben!
Du bist doch ein gerecht Gott, oder?“

Gott sagte:

„Wenn es 50 gute Menschen gibt, werde ich die Stadt nicht zerstören.“

Abraham sagte:

„Entschuldige Gott, das ich noch einmal spreche.
Wenn es aber nur 45 gute Menschen gibt, wirst du die Stadt dann zerstören?“

Gott sagte: „Nein, ich werde die Stadt nicht zerstören!“

Abraham: „Und wenn es nur 40 gute Menschen gibt?“

Gott: „Für 40 gute Menschen werde ich die Stadt nicht zerstören!“

Abraham: „Und 30?“

Gott: „Auch für 30 Gute werde ich die Stadt nicht zerstören!“

Abraham: „Und 20?“

Gott: „Auch für 20 Gute werde ich die Stadt nicht zerstören!“

Abraham: „Bitte Gott, sei nicht böse auf mich! Wenn es nur 10 gute Menschen gibt? Was dann?“

Gott sagte: „Für 10 gute Menschen werde ich die Stadt nicht zerstören!“

Dann ging Gott weg – und Abraham ging nach Hause.

Gen 18,22-32

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Gottes Wort wurde ein Mensch und lebte mit uns.
Durch seine Kraft wurden wir Gottes Kinder!

EVANGELIUM

Einmal betete Jesus an einem ruhigen Ort.
Danach sagte seine Jünger:
„Herr, lehre uns beten,
Johannes hat seinen Jüngern auch gezeigt, wie sie beten sollen!

Jesus sagte: „Betet so:
Vater, dein heiliger Name soll geehrt werden.
Dein Reich komme.
Gib uns unser tägliches Brot.
Vergib unsere Sünden,
so wie wir denen vergeben, die uns verletzt haben.
Beschütze uns vor der Versuchung.

Jesus sagte zu ihnen:
„Stellt euch vor: Ihr habt einen Freund.
Ihr besucht ihn mitten in der Nacht und wollt 3 Brote leihen,
weil ihr plötzlich Besuch bekommen habt.
Stellt euch vor: Euer Freund sagt:
Geh nach Hause, lass mich in Ruhe,
die Tür ist verschlossen und meine Kinder schlafen schon.
Ich kann nicht aufstehen und dir Brot geben.“

Jesus sagte:
„Wenn ihr dann weiter an der Tür klopft,
wird der Mann aufstehen und euch alles geben, was ihr wollt.

Ich sage Euch:
Bittet - und ihr bekommt, sucht - und ihr findet.
Klopft - und die Tür öffnet sich.
Wer bittet, wird auch bekommen!
Wenn einer klopft, öffnet sich für ihn die Tür.

Wenn du ein Vater bist:

Dein Sohn bittet um Brot – gibst du ihm einen Stein?

Dein Sohn bittet um einen Fisch – gibst du ihm eine Schlange?

Dein Sohn bittet um ein Ei – gibst du ihm einen Krebs?

Nein!

Selbst böse Menschen wissen, was ihre Kinder brauchen.

Noch viel gibt der gute Vater im Himmel den Heiligen Geist,
für alle, die darum bitten.

Lk 11,1-13

